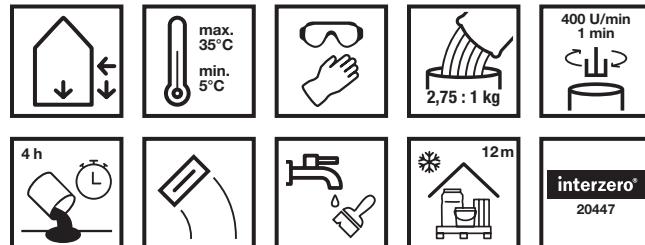


ÖKOPLAST 2K 20B

Bitumen-Dickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung, faservergütet



Diese Piktogramme gelten für das **Grundprodukt**.
Abweichungen sind je nach Einsatzbereich und Verarbeitung möglich.

PRODUKTINFORMATION

Beschreibung

ÖKOPLAST® 2K 20B ist eine kunststoffvergütete, faserarmierte Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Emulsionsbasis mit hydraulisch abbindendem Pulver. Sie ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend. Im ausgehärteten Zustand frost- und tausalzbeständig.

Anwendung

- zum Abdichten und zum Schutz erdberührter Bauwerke gemäß DIN 18533
- gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser W1-E
- gegen von außen drückendes Wasser, mäßige Einwirkung W2-E
- gegen nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken W3-E
- gegen Spritzwasser am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden W4-E
- zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf WU-Beton, sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand
- auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz, MG P II, und P III, sowie auf gereinigten alten Bitumenabdichtungen
- als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten

Einsatzbereich

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Bodenplatten
- Tiefgaragen
- Balkone, Terrassen
- Nasszellen, Brauseanlagen
- Stützwände

Eigenschaften

- geprüft gemäß DIN EN 18533
- leicht verarbeitbar
- gutes Nachglättverhalten
- schnell durchhärtend
- faservergütet

Technische Daten

lieferbare Gebindegrößen	30 kg/Kombi-Gebinde
Farbe	schwarz
Mischungsverhältnis	2,75 : 1
Dichte Komponente A	1,05 kg/l
Dichte Komponente B	1,5 kg/l
Dichte, verarbeitungsfertig	ca. 1,15 kg/l
Materialschwund	ca. 20 %
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitbare Zeit	ca. 4 Stunden ¹⁾
Belastbarkeit	nach ca. 2 - 3 Tagen durchgehärtet und belastbar ¹⁾
Wasserdichtheit	Klasse W2A
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Regenfestigkeit	≤ 4 h / Nassschichtdicke ≥ 3 mm (MLV)
Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen	Keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	Kein Abrutschen oder Ablaufen
Brandverhalten	E
Lagerung	12 Monate, frostfrei und kühl, originalverschlossen
Verbrauch	W1-E: ca. 4,6 kg/m ² W2.1-E: ca. 6,0 kg/m ² W3-E: ca. 6,0 kg/m ² W4-E: ca. 4,6 kg/m ² Kratzspachtelung: 1 – 2 kg/m ²

¹⁾ Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte

UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
- Der Untergrund kann mattfeucht sein.

Vorbereitung

- Der Untergrund muss gemäß DIN 18533 Teil 3 vorbereitet werden.
- Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen vollständig entfernen.
- Außenkanten sind zu brechen, sämtliche Innenecken als Hohlkehle mit INTRASIT SM 54Z oder dem schnellabbindenden Dichtmörtel INTRASIT RZ1 55HSP anlegen.
- IMBERAL Aquarol 10D als Voranstrich auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen verwenden.
- Bei Gefahr der rückseitigen Feuchteinwirkung, Zwischenabdichtung mit INTRASIT DS1 54Z, INTRASIT Poly-C1 54Z bzw. IMBERAL RSB 55Z ausführen.
- Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen ohne weitere Grundierung überarbeitet werden.
- Offene Fugen, Poren und Lunker bis 5 mm mit Bitumen-Dickbeschichtung als Kratzspachtelung schließen. Fugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit INTRASIT SM 54Z oder INTRASIT RZ1 55HSP verschließen.
- Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten erhärtet sein.

EINSATZBEREICHE UND VERARBEITUNG

Auftragen

- Zunächst die Bitumenkomponente vor der Anwendung mit einem kräftigen, langsam laufenden Ruhrgerät mit Rührpadel gründlich durchrühren. Im Anschluss wird die Pulverkomponente langsam unter stetigem Rühren im vorgegebenen Mischungsverhältnis eingestreut. Beide Komponenten sind dann so lange zu mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht.
- Der Auftrag erfolgt mit einer Glättkelle, Traufel oder einer geeigneten Spritztechnik in der erforderlichen Schichtstärke.
- Die Verarbeitung erfolgt in mindestens 2 Aufträgen. Der zweite Auftrag kann erfolgen, sobald die erste Schicht so weit getrocknet ist, dass sie nicht mehr beschädigt werden kann. Gemäß DIN 18533-3 ist bei verschiedenen Wassereinwirkungsklassen eine Verstärkungseinlage erforderlich. In rissgefährdeten Bereichen wie unregelmäßigem Mauerwerk, offenen Stoßfugen, im Hohlkehlenbereich und bei Mauerwerk aus großformatigen Steinen sowie bei hohen Beanspruchungen ist die Verstärkungseinlage VE 89V ebenfalls einzubetten.
- **Sockel- und Spritzwasserbereich:** Bei einem nachträglichen Verputz oder im Bereich der Klinkeraufstandsfläche, empfehlen wir diese Bereich mit IMBERAL RSB 55Z abzudichten.
- **Bewegungsfugen:** Bewegungs- und Bauwerkstrennfugen sind mit dem Fugenband IMBERAL FAB 89ZH schlaufenförmig auszuführen und in die Flächenabdichtung einzubinden.

Mindestschichtdicken gemäß DIN 18533:

- W1-E: Nassschichtdicke ca. 4,2 mm / Trockenschichtdicke \geq 3 mm / Verbrauch: 4,6 kg/m²
W2.1-E: Nassschichtdicke ca. 5,5 mm / Trockenschichtdicke \geq 4 mm / Verbrauch: 6,0 kg/m²
W3-E: Nassschichtdicke ca. 5,5 mm / Trockenschichtdicke \geq 4 mm / Verbrauch: 6,0 kg/m²
W4-E: Nassschichtdicke ca. 4,2 mm / Trockenschichtdicke \geq 3 mm / Verbrauch: 4,6 kg/m²

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate fachgerechte Egalisierung des Untergrundes z. B. durch eine Kratzspachtelung wird vorausgesetzt. Nach DIN 18533 Teil 3 ist ein Schichtdickenzuschlag von mindestens 25 % der Mindesttrockenschichtdicke hinzuzufügen.

Trocknung / Folgearbeiten

- Die Abdichtung muss vollständig durchgetrocknet sein, um die endgültige Wirkung und Festigkeit zu gewährleisten.

HINWEISE

Reinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Ausgehärtetes Material lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Systemprodukte

- IMBERAL® Aquarol 10D
- INTRASIT® DS1 54Z
- INTRASIT® Poly-C1 54Z
- INTRASIT® SM 54Z
- INTRASIT® RZ1 55HSP
- IMBERAL® FAB 89ZH
- IMBERAL® VE 89V
- IMBERAL® Multidrain 89V
- IMBERAL® RSB 55Z

Zu beachten

- Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschosdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen.
- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Bei der Verarbeitung des Produkts DIN 18533 - Bauwerksabdichtungen, DIN 1053 - Mauerwerksausführung sowie die Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten.
- Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendem Sickerwasser anordnen. Hierbei kann die Bitumen-Dickbeschichtung hohlkehlgartig an die Durchdringung angearbeitet werden.
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los- und Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533.
- Abweichungen von der DIN 18533 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.
- Bei der Verlegung von Perimeterdämmplatten, siehe auch Merkblatt für den Wärmeschutz erdberührter Bauteile von der Fachvereinigung Polystyrol-Extruderschaumstoff (FPX).

Inhaltsstoffe

- Flüssigkomponente / Komponente A: Bitumenemulsion
- Pulverkomponente / Komponente B: enthält Portlandzement

Arbeitsschutz / Empfehlung

- Die Pulverkomponente enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.

Hersteller

Sievert Baustoffe SE & Co. KG

Mühleneschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90
hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.